

Die Zusammenkunft Polincars und Macdonalds.

Die französischen Forderungen. Der politische Berichterstatter der „Daily Mail“ schreibt, die Konferenz zwischen Macdonald und Polincars in Chequers am 30. Mai sei nur das Vorspiel für eine Vollkonferenz der europäischen Mächte, die zweifellos in Genoa stattfinden werde.

„Excelior“ berichtet, daß zwischen Polincars und Macdonald die nachstehenden Fragen am 20. Mai zur Sprache gebracht werden: 1. Wirtschaftliche Demobilisierung an der Ruhr. 2. Maßregeln zur Sicherung und Beschäftigung der Truppen während der militärischen Demobilisierung.

Die österreichische Finanzkrise.

Die durch übertriebene im Ausland verbreitete Gerüchte über die Lage des Wiener Finanzmarktes entstandene Beunruhigung in Wien ist einer wesentlich ruhigeren Beurteilung gewichen. Auch aus dem Ausland liegen Stimmen vor, welche eine Beruhigung erkennen lassen.

Die Praeger Presse meldet aus London, daß die günstige englische Auffassung über eine baldige Lösung der Reparationsfrage für die in London zur Verhandlung stehende Auflegung der zweiten Rate der im Vorjahre aufgenommenen tschechischen Anleihe eine günstigere Atmosphäre geschaffen habe.

Ausschreitungen in Oberschlesien.

Freitag nachmittag fand im großen Saale des Gewerkschaftshauses in Hindenburg eine Konferenz der Betriebsräte sämtlicher Richtungen statt, in deren Verlauf ein Antrag auf Einstellung der Notstandsarbeiten auf den Gruben eingebracht wurde.

In der Nacht des Silberlandes.

Held jagerte keinen Augenblick. Er achtete nicht auf die gefährliche Haltung seines Gegners, sondern stürzte sich auf ihn wie der Griaalshör, wenn er auf dem steinigen Bergweg einen Feind gewahrt. Papata neigte sich noch tiefer, trat einen Schritt zurück und richtete dann einen furchtbaren Stoß auf Helds Brust.

regien Geenen. Ein Bergarbeiter wurde von den Braun überfallen und mißhandelt. Einigen Kindern wurde das Mittagessen, das sie den arbeitssüchtigen Vätern bringen wollten, auf die Straße geschüttet.

Die Unruhen im Ruhrgebiet haben sich erneuert. Es kam zu neuen Zusammenstößen in Ruhrort und Homberg. Die Metallarbeiter des Ruhrgebietes hat für Sonntag Versammlungen einberufen, um die Unterstützung des Bergarbeiterstreiks durch einen Industriearbeiterstreik zu beschließen.

Zusammenstoß mit französischen Militär. Zu einem Zusammenstoß zwischen drei jungen Deutschen und drei französischen Unteroffizieren kam es am Mittwoch abend gegen 9 Uhr auf dem Ludwigsplatz in Germersheim, wo drei Deutsche, die sich miteinander unterhielten, ohne jede Veranlassung von zwei ange-trunkenen französischen Unteroffizieren angerepelt und darauf ohne weiteres am Hals gepackt und mißhandelt wurden.

Die Reichsrichtsmaß für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Kleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für Mittwoch, den 7. Mai, auf das 1,106-fache der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vorwoche (1,14 Billionen) ist demnach eine Steigerung von 0,9 Prozent zu verzeichnen.

Don Stadt und Land.

Das staatliche Schwarzwasserwerk.

Die Regierung hat bekanntlich zwecks einer möglichst vollständigen Ausnützung der Wasserkräfte Sachsens dem Landtage eine Vorlage zugehen lassen, in der zum Bau von je einer Anlage an der Vereinigten Mulde bei Wurzen, an der Zwölfer Mulde bei Waldenburg, am Schwarzwasser bei Aue und an der Freiburger Mulde bei Klosterbuch insgesamt 4 075 000 Mk. gefordert werden.

Der Abbau der freien Strecke zwischen der Pressfabrik Brettau und dem Privat-Bausarbenwert Niederzimmern ist von hervorragender landschaftlicher Schönheit und erbringt ein Rohgefälle von 15,80 Meter. Ein bewegliches Wehr staut das Schwarzwasser auf 320 Meter von der Sohle an, von hier führt ein 580 Meter langer Freistolzen zum Wasserloch, von dort mittels einer 100 Meter langen Brücke eine doppelte Druckrohrleitung über den Fluß zum Kraftwerke in der Nähe des Kuer Stadtbades an der Palentkämme; von dort aus wird ein als Stollen unter dem Schwarzwasser und der Eisenbahn angelegter Untergraben das Wasser dem Flußbette vor dem Bausarbenwerte wieder zuleiten.

Schwer atmend beugte sich Held über sie. Wie schön das kleine nordische Mädchen war mit dem schwarzen Haar und den guten hellen Augen. Er ergriff die feine weiße Hand, die unter dem roten Baumwollstoff hervorlief. Sie war kalt und schlaff; aber er fühlte einen leisen Druck.

Die jetzt noch brachliegende Schwarzwasserkraft wäre schon längst ausgebaut, wenn dies nicht durch die Verspottung der angrenzenden Grundstücke, die teils dem Fürsten Schönburg-Waldenburg, teils dem Staatsforst- und Reichseisenbahnverwaltung und dem genannten Bausarbenwerte gehören, und durch den Mangel von Industriegelände an stellen Zufängen verhindert worden wäre.

Die Modenschau in Raths Kaffeehaus gestaltete sich zu einem Ereignis für unsere Stadt aus. Einmal durch die Reueheit der Veranstaltung, dann durch die Art der Durchführung und schließlich durch den starken Besuch. Zum außerordentlich guten Gelingen der Modenschauveranstaltung trugen bei zunächst die ausstellenden Firmen: man sah Kleider, Kostüme und Mäntel in kostbarer und billiger Verarbeitung, die höchst geschmackvoll waren und von besonderer Leistungsfähigkeit des Modenkurses zeugten.

Wenn die Durchführung der Modenschau im Raths Kaffeehaus so besonders reizvoll wirkte, so sind daran Schuld der schöne, für die Festlichkeit besonders hergerichtete Raum des Kaffeehauses, die gute Bewirtung, die ausgezeichnete Musik der Kapelle Henning und nicht zuletzt die Geschäftlichkeit und der Anmut der Vorführdamen.

Rauschverkehr aus Schneeberg. Ab 14. Mai 1924 verkehren die W. 2051 und 2051a wie folgt: W. 2051 (Schneeberg-Nieberschlema) ab Schneeberg 5.47 vorm., an Nieberschlema 6.07 vorm., W. 2051a an Werktagen ab Schneeberg 5.55 vorm., an Aue 6.08 vorm.

Zur Jahresversammlung des Museumsvereins. Die am Dienstag, den 13. Mai, nachm. 8 Uhr im Stadthaus stattfindende Jahresversammlung des Museumsvereins wird sich unter anderem auch mit der Verlosung von Kunstwerken, welche auf den Ende jedes Jahres stattfindenden Ausstellungen angekauft werden sollen, beschäftigen.

„In wenigen Minuten wird es vorüber sein. Selbstsam, daß es nicht schon lange vorbei ist. Papatas Kugel wackte, wackte sie traf, sie suchte das Beste an dieser reinen, gesunden Frau: ihr Herz.“ Graue Schatten die Vorläufer des Todes, wogen nun über die weichen, feinen Hügel des Mädchens.